

# Zentrum erhält «urbanes Gesicht»

Der Gestaltungsplan für die Überbauung des «Mühlehof» im Zentrum Uzwill liegt auf

**UZWIL.** Mit der Überbauung des «Mühlehof» soll eine markante «neue Mitte» im Dorfkern geschaffen werden. Das Projekt sieht vier Baukörper mit abgestuften Geschosshöhen vor. Im Neubau sollen Wohnungen, Büros und Ladengeschäfte Platz finden.

PHILIPP STUTZ

Projektverfasser ist die in Wil domizillierte Arson AG, die das «Mühlehof»-Gebäude samt Parkplatz an der Bahnhof-/Lindenstrasse von Coop käufllich erworben hat. Während knapp eines Jahres hat die Arson AG laut deren Mitinhaber Roger Edelmann zusammen mit Verantwortlichen der Gemeinde, des Kantons und einem externen Architekturberater ein Überbauungskonzept erarbeitet. Dabei galt es, den städtebaulichen Aspekten wie markante Lage, örtliche Gegebenheit und Massstäblichkeit Rechnung zu tragen. Nun liegt der Gestaltungsplan vom 6. September bis 5. Oktober öffentlich auf. Danach erfolgt die Baueingabe.

## Stärkung des Zentrums

«Wir sind überzeugt, dass das Neubaukonzept «Mühlehof» das Uzwiller Zentrum stärken wird», sagte Roger Edelmann gestern an einer Presseorientierung. Gerade in der heutigen Zeit, in der Verkaufsfächen in strukturarme, periphere Lagen ausgliedert werden – Beispiel Lidl, Fust –, sei eine Stärkung des Zentrums notwendiger denn je. Mit diesem Projekt habe Uzwil die Chance, dem Dorfkern ein urbanes Gesicht zu geben. Das sei auch nötig, führe doch das stetige Wachstum der Bevölkerung in der Gemeinde Uzwil zu einem Strukturwandel im Zentrum: Weg von der dörflichen Ausprägung hin zur urbanen Vielschichtigkeit von regionaler Bedeutung und Ausstrahlung.

## Shopping-Mall

Das Gebäude soll 2000 m<sup>2</sup> Verkaufs-, 1200 m<sup>2</sup> Büro- und 600 m<sup>2</sup> Wohnfläche aufweisen. Angepasst auf die Verhältnisse von Uzwil, soll der Baukörper als Herzstück eine kleine Shopping-Mall

beherbergen. Diese hat allerdings laut Edelmann nichts mit einer Shopping-Mall konventioneller Prägung gemeinsam. Sie stehe nicht autistisch für sich selbst, sondern nehme – aufgeteilt in vier Kuben – sowohl in Höhe wie auch Ausrichtung Bezug auf die Umgebung. Der neue Mühlehof ist über die Linden- und die Bahnhofstrasse erschlossen. Der Besucher wird in ein Atrium geführt, in welchem die Abstufung der Kuben erlebbar wird (transparentes Dach über dem Atrium). Das Gebäude erhält fünf abgestufte Geschosse sowie eine öffentliche und pri-

ate Tiefgarage. Der bisherige (Gratis-)Parkplatz hinter dem «Mühlehof» muss ebenso wie das bestehende Gebäude selbst der Neuüberbauung weichen.

## Wohnen, Büros, Läden

Die Nutzflächen müssen den heutigen, aber auch künftigen Ansprüchen genügen. Entsprechend flexibel können die Baukörper genutzt und vernetzt werden. Möglich sind: Detailhandel, Gesundheit/Praxen, Gastronomie/Unterhaltung, Finanzwesen und Wohnungen. Mit der Ausarbeitung des idealen Mietermix und der Suche nach entspre-

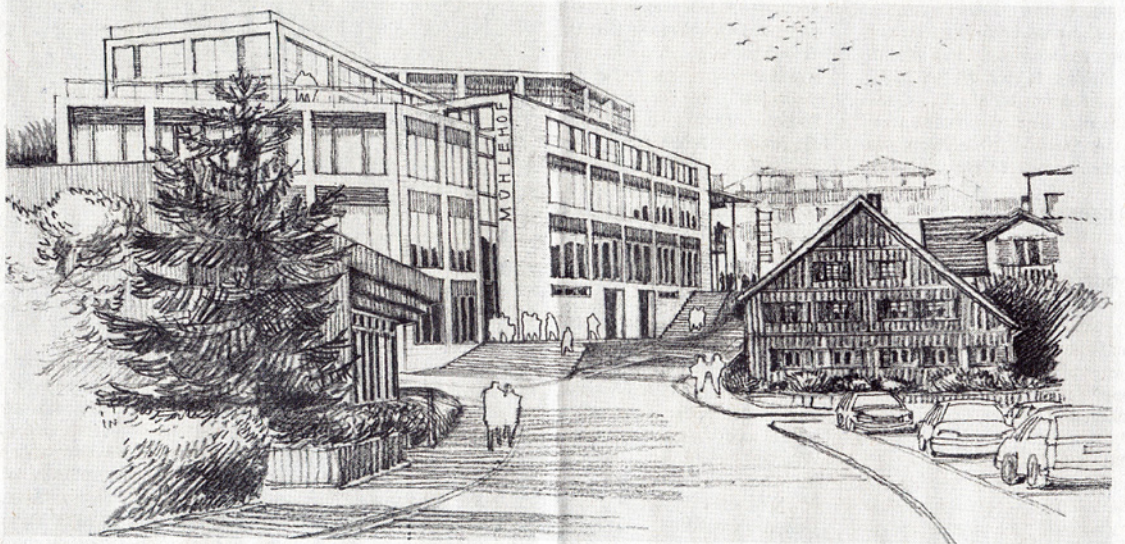
chenden Mietern wird noch dieses Jahr begonnen. Man baue nicht «auf Halde», beantwortete Edelmann eine entsprechende Frage. Es werde Schritt für Schritt vorgegangen, und der Baubeginn richte sich nach der Zahl an Interessenten.

## «Im Fadenkreuz»

Der «Mühlehof» befindet sich an zentraler Lage, sozusagen «im Fadenkreuz des Zentrums», sagte Gemeindepräsident Werner Walser. Das Gebäude strahle schon jetzt Markanz aus, und das werde sich durch das vorliegende Projekt noch akzentuieren. Uzwil,

ein subregionales Zentrum, sei auf ein funktionierendes Zentrum angewiesen. Mit dem nun vorliegenden Projekt sei eine städtebaulich optimale Lösung getroffen worden. «Auch die Lindenstrasse, bisher industriebe- tonnt, erhält ein neues Gesicht», sagte Walser.

Für die Gemeinde Uzwil sei die Kerngestaltung etwas sehr Wichtiges, fügte Walser hinzu und freute sich, dass die Arson AG den Mut zur Realisierung eines derartigen Projekts aufbringe. Gelingen es, das Projekt umzusetzen, könnten wichtige Impulse gesetzt werden.



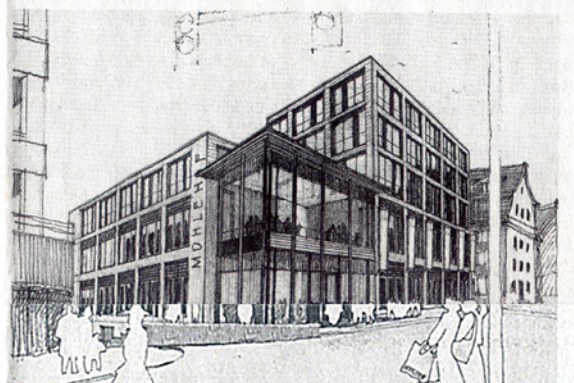
Das projektierte Zentrum Mühlehof von der Lindenstrasse her betrachtet. Vorne links der ehemalige Coop.

Bild: zVg.



Roger Edelmann, Mitinhaber der Arson AG, erläutert das Projekt zur Überbauung des «Mühlehof».

Bild: stu.



Das neue Zentrum aus Sicht der Bahnhofstrasse. Ganz links das Café Stalder.

Bild: zVg.